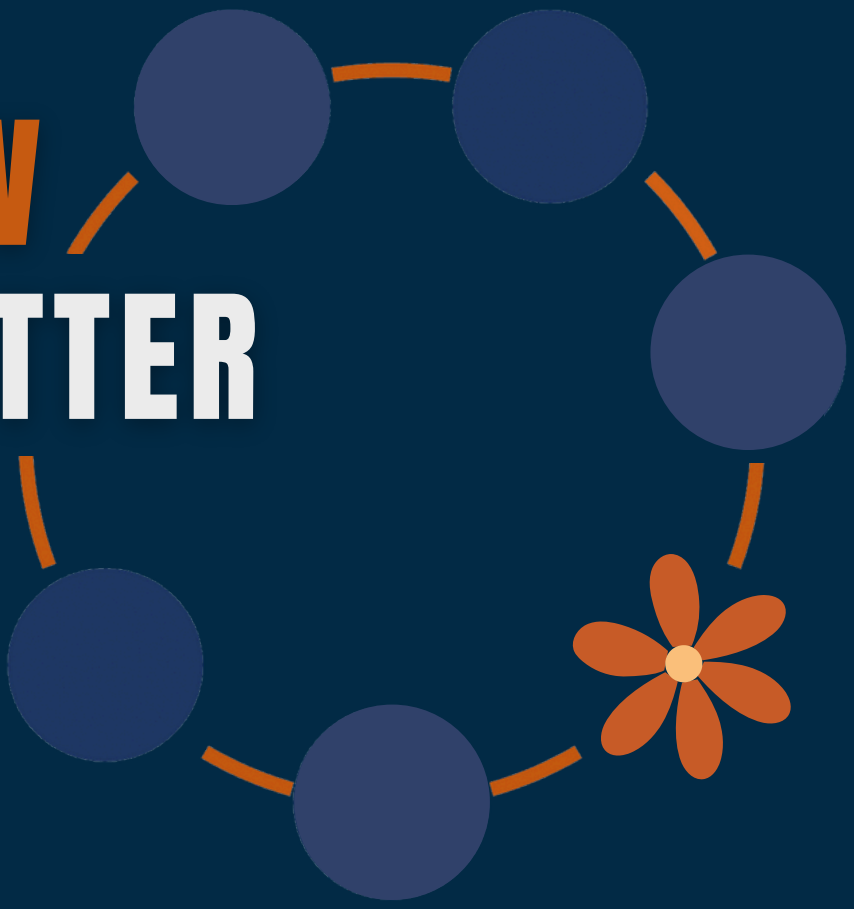
NEST-BW NEWSLETTER

01/2026



INHALT

Ankündigungen
Save the Date der Jahrestagung.....2
Workshops für Studienberater*innen.....3
NEST-BW präsentiert: PHokus-Programm (PH Weingarten).....4
VerNESTung.....7

Liebe Kolleg*innen des Hochschulnetzwerks,

in unserem Frühjahrsnewsletter gibt die PH Weingarten einen Einblick in ihr umfassendes PHokus-Programm, das ein Online Self-Assessment fest im Lehramtsstudium verankert. Ergänzend haben wir zwei spannende Workshops für Studienberater*innen im Gepäck und geben den Termin der nächsten Jahrestagung bekannt. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

NEST BW
Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
UNIVERSITÄT MANNHEIM
Fakultät für Sozialwissenschaften

ANKÜNDIGUNGEN

Nächste Jahrestagung am 28.-29. Januar 2026 in Stuttgart

Die nächste gemeinsame Jahrestagung der Landesstrategie Eignung und Auswahl und NEST-BW wird vom **28.-29. Januar 2027 in Stuttgart** stattfinden. Merken Sie sich diesen Termin gerne bereits vor. Wir freuen uns schon jetzt auf den gemeinsamen Austausch auf der Tagung!



07.05.2026, 10-11.30 Uhr

(Online) Workshop für Studienberater*innen I: Integration & Verzahnung von Online Self-Assessments in die Studienberatung

Digitale Studienorientierungsverfahren gewinnen in der Hochschulberatung zunehmend an Bedeutung. Online Self-Assessments (OSA) bieten wertvolle Möglichkeiten, Studieninteressierte dabei zu unterstützen, eigene Stärken, Interessen und Erwartungen zu reflektieren. Doch wie gelingt es, diese Onlineverfahren wirksam in die Studienberatungspraxis zu integrieren? Welche Potenziale bieten OSAs und wo liegen die Grenzen ihres Einsatzes? Diesen Fragen widmet sich ein Workshop der NEST-BW-Koordinationsstelle am 07. Mai 2026 für Studienberater*innen, zu dem wir Sie herzlich einladen möchten. Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos.

Zur Anmeldung von Workshop I

07.07.2026, 10-11.30 Uhr

(Online) Workshop für Studienberater*innen II: Das Orientierungsleitsystem: Bindeglied, Entlastung und Unterstützung für die Studienberatung

Das Orientierungsleitsystem verzahnt Studienorientierungsangebote des Landes und der Hochschulen. Auf diese Art ermöglicht die Studieninformationsplattform Studieninteressierten, ihre Studienentscheidung mit Hilfe bestehender Verfahren zu optimieren, sowie die passenden Beratungs- und Unterstützungsangebote der Hochschulen zu finden. Doch wie kann ein solches System als Bindeglied zwischen Studieninteressierten, Studierenden und hochschulischer Beratung fungieren? Welche Unterstützungspotenziale bietet es und an welchen Stellen kann es Studienberater*innen in ihrer Arbeit entlasten? Um diese Fragen zu klären, bietet die NEST-BW-Koordinationsstelle am 07. Juli 2026 einen Workshop für Studienberater*innen an. Dieser Workshop dient auch als Auftakt einer Fokusgruppe, bei welcher Sie daran mitarbeiten können, einen Bereich im Orientierungsleitsystem für Studienberater*innen mitzugestalten. Hierzu laden wir Sie herzlich ein. Die Teilnahme ist kostenlos.

Zur Anmeldung von Workshop II

NEST-BW PRÄSENTIERT: ONLINE-SELF-ASSESSMENT ALS DREH- UND ANGELPUNKT DER PROFESSIONALISIERUNG IM LEHRAMT:

DAS PHOKUS-PROGRAMM DER PH WEINGARTEN



Wie können Hochschulen Lehramtsstudierende frühzeitig, systematisch und evidenzbasiert in ihrer professionellen Entwicklung begleiten? Die Pädagogische Hochschule Weingarten hat mit dem Programm PHokus (Orientierung, Kompetenzentwicklung und Unterstützung im Studium) eine Antwort entwickelt, die spezifische Reflexions- und Beratungsangebote wirkungsvoll miteinander verknüpft. Im Mittelpunkt steht dabei das Online-Self-Assessment (OSA) - als Reflexionsinstrument, Frühwarnsystem und Schnittstelle zu weiterführender Beratung und Begleitung.

OSA als reflexives Steuerungsinstrument und Frühwarnsystem

Das PHokus-OSA fungiert als Anlass zur Selbstreflexion entlang zentraler Dimensionen professioneller Kompetenz – darunter Studienmotivation, Selbstwirksamkeit, Belastungserleben, Studierzufriedenheit oder auch stimmliche und kommunikative Anforderungen. Durch die Kombination aus Selbsteinschätzung, reflexiven Impulsen und automatisiertem, individualisiertem Feedback werden Studierende in der aktiven Steuerung ihrer persönlichen Entwicklung und ihrer Professionalisierung unterstützt.

Besonders hervorzuheben ist die Funktion des OSA als Frühwarnsystem im Studienverlauf: Es wird gezielt zu drei sensiblen Zeitpunkten eingesetzt – zu Studienbeginn, nach dem Orientierungspraktikum, d.h. nach ersten Praxiserfahrungen, sowie vor dem Übergang in den Master. Auf diese Weise können potenzielle Herausforderungen, Unsicherheiten und Passungsprobleme früh erkannt und adressiert werden. Gleichzeitig trägt das OSA dazu bei, die Selbstreflexionskompetenz als zentrale Dimension professionellen Handelns zu entwickeln.

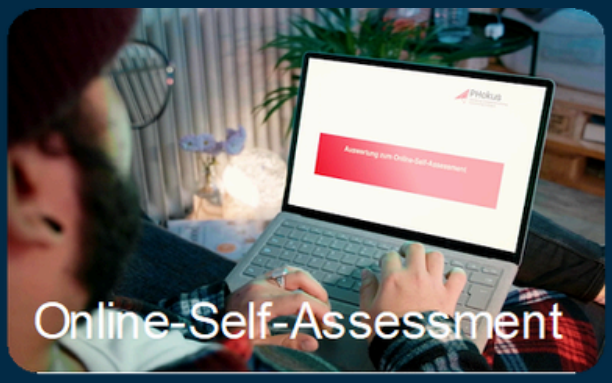
Verankerung im Curriculum und institutionelle Einbettung

Ein entscheidender Erfolgsfaktor des Weingartener PHokus-Ansatzes liegt in der konsequenten strukturellen Verankerung: Die Teilnahme am OSA ist in zentralen Studienphasen curricular integriert bzw. sogar Zulassungsvoraussetzung für den Master. Damit wird eine breite Reichweite sichergestellt. Gleichzeitig ist das OSA eng mit den Beratungs- und Unterstützungsstrukturen der Hochschule vernetzt. Es ist organisatorisch im Prorektorat Lehre und Studium verankert und wird in Zusammenarbeit verschiedener

Akteure (Erziehungswissenschaft, Psychologie, Sprecherziehung, Schreib- und Forschungswerkstatt, Studienberatung) kontinuierlich weiterentwickelt. Diese institutionelle Einbettung unterstreicht die strategische Bedeutung des OSA als zentrales Element der Studienerfolgsförderung.

OSA als Ausgangspunkt für passgenaue Unterstützungsangebote

Die besondere Stärke des PHokus-Ansatzes liegt in der systematischen Verknüpfung von Reflexion und Intervention. Das OSA verweist die Anwender gezielt auf weiterführende Inhouse-Angebote wie das PHokus Mentoring und das PHokus Peer-Coaching. Das Mentoring greift die OSA-Ergebnisse gezielt auf und übersetzt sie in individuelle Entwicklungsziele und Handlungsstrategien. Als Mentor*innen sind Mitarbeitende der PH mit Beratungs- und Coachingkompetenzen tätig, die sich regelmäßig untereinander austauschen und fortbilden. Im Peer-Coaching werden Studierende von eigens qualifizierten Master-Studierenden in Kleingruppen zur kollegialen Fallberatung angeleitet.





PHokus
Orientierung | Kompetenzentwicklung
Unterstützung im Studium





Weitere Peer-Angebote („Studis für Studis“), wie „How 2 study für Erstis“, das „ISP-Café“ und „Step 2 Master“, flankieren die professionellen Angebote während der kritischen Phasen im Studienverlauf und sind eng mit dem PHokus-Programm abgestimmt. Darüber hinaus fungiert das OSA als niedrigschwelliger Türöffner zu weiterführenden Beratungsangeboten innerhalb und außerhalb der Hochschule, wie z. B. die Psychotherapeutische Beratungsstelle des Studierendenwerks oder Stressmanagement-Workshops für Studierende.

Das OSA übernimmt damit eine Scharnier- oder Verteilfunktion im Gesamtsystem: Es trägt dazu bei, dass Studierende passende Angebote nicht nur kennen, sondern auch zielgerichtet nutzen.

Professionalisierung über den gesamten Studienverlauf

Das PHokus-Programm folgt einem entwicklungsorientierten Verständnis von Professionalität. Es adressiert motivationale Orientierungen und Wertvorstellungen, Überzeugungen und selbstregulative Fähigkeiten, also jene Dimensionen, die im Studium oft weniger systematisch gefördert werden, für den Lehrberuf jedoch zentral sind. Durch die wiederholte Nutzung des OSA wird ein longitudinaler Reflexionsprozess etabliert, der die Studierenden über mehrere Jahre begleitet und ihre professionelle Identitäts-entwicklung unterstützt.

Potenziale und Perspektiven

Das Weingartener PHokus-Programm zeigt exemplarisch, wie digitale Self-Assessments in ein umfassendes Beratungs- und Professionalisierungskonzept integriert werden können. Für die Weiterentwicklung ergeben sich mehrere Ansatzpunkte:

- **Vertiefte Nutzung von Daten**: Aggregierte OSA-Daten könnten stärker für curriculare Weiterentwicklungen oder hochschulisches Qualitätsmanagement genutzt werden.
- **Adaptive Feedbacksysteme**: Eine stärkere Individualisierung der Rückmeldungen, etwa durch KI-gestützte Analysen, könnte die Wirksamkeit weiter erhöhen.
- Übertragbarkeit auf andere Studiengänge: Erste Ansätze zur Ausweitung auf weitere Fächer sind vorhanden und bieten Potenzial für hochschulweite Strategien zur Förderung des Studienerfolgs.
- Verzahnung mit Praxisphasen: Eine noch engere Kopplung von OSA, Praxisreflexion und schulpraktischen Begleitformaten könnte die Wirkung in den sensiblen Übergangsphasen weiter stärken.

Fazit

Mit dem PHokus-OSA hat die Pädagogische Hochschule Weingarten ein Instrument etabliert, das weit über klassische Self-Assessments hinausgeht. Es fungiert als reflexives Steuerungselement, als Frühwarnsystem sowie als Knotenpunkt eines integrierten Beratungs- und Unterstützungsnetzwerks. Damit liefert das Programm einen innovativen und zugleich strukturell verankerten Beitrag zur Professionalisierung im Lehramtsstudium - mit hoher Relevanz für die Weiterentwicklung entsprechender Angebote an anderen Hochschulen.

Mehr über PHokus erfahren

VERNESTUNG

12.02.26

COSH-Jahrestagung

Auf der COSH-Jahrestagung mit dem Titel „Die Abituraufgaben aus der Perspektive des Übergangs Schule-Hochschule“ war die Koordinationsstelle in Bad-Wildbad durch Till Woller vertreten. Neben der Diskussion eines Aufgabenkatalogs für den Übergang von der Schule in die Hochschule in Mathematik und Physik wurde die Rolle beruflicher Orientierung an diesem Übergang auf der Tagung diskutiert. Zur Ausweitung möglicher Schulkooperationen zur Erprobung KI-gestützter Studienorientierungsverfahren wurde gezielt Kontakt mit Partner*innen aus der COSH-Gruppe hergestellt.



Quelle: https://cosh-bw.de/mathe/ankuendigung-cosh-jahrestagungen-2026/

Februar 2026

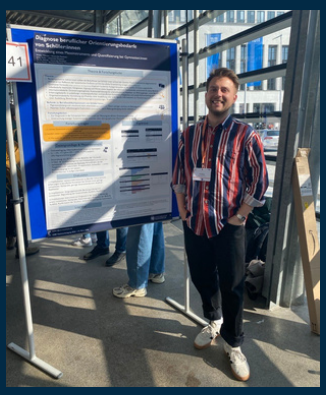
Austausch mit Trialogline

Im Februar fanden zwei Austauschtreffen der NEST-BW-Koordinationsstelle mit dem Projekt Trialogline statt, welches im Rahmen der Initiative Bildungsketten Schüler*innen und Lehrkräfte an beruflichen Gymnasien bei der Gestaltung von beruflicher Orientierung unterstützt. Ziel war es, weitere Synergien in der Empfehlungslogik und der Datenbasis von Orientierungsangeboten zu identifizieren und durch eine weitere technische Abstimmung eine Harmonisierung der beiden Systeme zu ermöglichen. Es ist geplant, den Austausch in Q2 und Q3 weiterzuführen, um zielgerichtet Prozesswissen aus beiden Projektteams zu teilen und so weitere Synergien in der Entwicklung der Informationssysteme zur Studienorientierung zu erzielen.

16.-19.03.26

Tagung der Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung

Auf der Tagung der Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung (GEBF) wurden Forschungsbeiträge zum Thema „Bildungsforschung für technologiebedingte gesellschaftliche Entwicklungen“ präsentiert und diskutiert. Till Woller stellte auf der Tagung Forschungsergebnisse zu Zusammenhängen zwischen Migrationshintergrund, Geschlecht und beruflichen Orientierungsbedarfen sowie die Entwicklung eines Instruments zur Messung dieser Bedarfe vor. Das Instrument soll dazu beitragen, berufliche Orientierungsprozesse individuell, adaptiv zu gestalten, damit Schüler*innen in Bezug auf ihre Berufswahl ihre Potenziale besser entfalten können. Die Studie leistet damit einen Beitrag zur Begleitforschung in der Entwicklung des Orientierungsleitsystems.



18.03.26

FutureMINT BW-Tagung

Samuel Wissel und Julia Baumann besuchten im März die FutureMINT BW-Tagung der Förderlinie „Motivieren, Interessieren, Erleben: Ansprache von Schülerinnen und Schülern im MINT-Bereich“ am Karlsruher Institut für Technologie. Hier stand insbesondere der Übergang von Schule und Hochschule im Fokus und wie an diesem Interesse und Einblicke in MINT-Studiengänge gefördert werden können. Die spannenden Beiträge, Einblicke in die verschiedenen Projekte und der gewinnbringende Austausch lieferten neue Impulse für NEST-BW, insbesondere für die Projektlinie „Ermutigende OSAs“.